

Berlin, Dezember 2002

## Ausschuss Stoffe/Verpackungen (ASV)

Am 5 und 6. November 2002 fand in Bonn die 39. Sitzung des ASV unter Leitung des Vorsitzenden Dr. Pfeil statt. Seitens des Bundesministeriums für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen (BMVBW) nahm Herr Bell und Herr Lohmann aus dem Referat „Beförderung Gefährlicher Güter“ teil. Ausgeschieden ist der bisherige stellvertretende Vorsitzende des ASV, Herr Kapitän Hummel. Als Nachfolger wurde Herr Steinbach vom VCH gewählt.

Folgende Themenschwerpunkte wurden im Rahmen der Sitzung behandelt:

- Themen aus dem Arbeitskreis Verpackungen/IBC wie Sachstand bei UN zum Vibrationsstest für die Bauartzulassung von Verpackungen; Einsatz von Lüftungseinrichtungen;
- Einführung einer Klassifizierung von pyrotechnischen Erzeugnissen über eine Defaultliste in die UN-Modellvorschriften für die Beförderung gefährlicher Güter als Konsequenz aus dem Explosionsunglück im Mai 2000 in Enschede
- Bewertung von beförderten Stoffen hinsichtlich möglicher Eingriffe Unbefugter im Zusammenhang mit einem Vorschlag für einen neuen Abschnitt 1.4 Security provisions in den UN-Recommendations on the Transport of Dangerous Goods
- Vergabe eines Forschungsvorhabens zum Thema der Behandlung von Bränden gefährlicher Güter, die an Bord von Seeschiffen nicht gelöscht werden können an das Institut für Schiffstechnik/Schiffssicherheit e.V. (ISV);
- Ergebnisse aus der Arbeitsgruppe zum Thema Vorsorge gegen gesundheitliche Kontamination von Früchten des Meeres durch Unfälle beim Seetransport von Chemikalien; Anträge bei der IMO, um die Probleme der unterschiedlichen Einstufungen als Meeresschadstoff und als umweltgefährdender Stoff zu lösen;

- gemeinsame Arbeitsgruppe ASV/ATT zur Problematik des Transports von gefährlichen Gütern der Klasse 1 und der Klasse 7 in einem Zugverband; Programm für Betrachtungen zu Belastungen eines Castorbehälters im Falle der Explosion von gefährliche Gütern der Klasse 1 in der näheren Umgebung des Behälters;
- Normung im Bereich der Verpackungen; Notwendigkeit eines systematischen und koordinierten Vorgehens bei der Normungstätigkeit
- Transport von Stoffen mit multiplen Gefahren (Kombinationen aus 4.1, 4.2 und 4.3), für die bei UN und IMO schon Regelungen existieren, deren Beförderung im Landverkehr aber noch verboten ist
- Postbeförderung von Stoffen der Klasse 6.2 (diagnostische Proben)

Die 40. Sitzung des ASV wird am 13. Mai 2003 in der BAM in Berlin stattfinden.

Krischok  
Geschäftsführer ASV